

Was ist zumutbar oder: Wie komm ich da wieder raus?

Beitrag von „Gerelila“ vom 2. Februar 2014 07:06

Hallo und Danke für eure Nachrichten!

Es sieht schon ein bisschen besser aus, wahrscheinlich werden aus den 8 Freistunden 6, das aber erst nächste Woche. Immerhin etwas, aber mir noch nicht genug.

So, nun aber der Reihe nach.

Zitat von Pausenbrot

Ich bin auch gerade in einer ganz unguten Planungssituation gefangen und ärgere mich täglich über das Chaos.

(...) Evtl. kannst du im nächsten Schuljahr Teilzeit beantragen, so dass du einen Tag frei hast oder früher heim kannst?

(...) Und wenn ihr euch 1x im Halbjahr in dieser Gruppe trefft, dann steht doch auch nur noch ein Treffen an?

(...) Vielleicht gibts eine Möglichkeit, die Neuen miteinzubeziehen?

Na, dann herzlich willkommen im Club der doofen Situationen! Teilzeit kommt bei mir nicht infrage (siehe unten); aber die anderen Fragen sind gut und ich merke gerade, dass ich mal so ganz platt gesagt: "keine Kraft" dafür habe. Also weder auf weitere Treffen noch auf die Kontaktaufnahme zu den Neuen.

Ich mach den Job jetzt seit drei Jahren und bin irgendwie ... "alle".

Zitat von Finch

... Fahrtweg ... zählt bei niemandem zur Arbeitszeit ...

... Kannst du deine Vorbereitungen/Korrekturen nicht in deine (zugegeben übermäßig vielen) Freistunden verschieben und sie damit effektiv nutzen?

....Vielleicht kannst du zum nächsten Schuljahr den Posten wieder abgeben?! Als Begründung kannst du dir ja bis dahin was "Inhaltliches" überlegen 😊 Einfach nur "Keine Lust auf Mehrarbeit" kommt in der Regel nicht so gut, auch wenn ich es verstehen kann, dass du am Limit bist. An den zwei Terminen bis dahin musst du wohl

die Zähne zusammen beißen.

Recht hast Du, was den Arbeitsweg anbelangt. Vielleicht sollte ich das selber auch versuchen so zu sehen. Ich bin bei uns übrigens nicht die einzige die so lange fährt... die anderen beklagen sich auch nicht darüber.

Ich probier schon die Zeit so effektiv zu nutzen, wie ich kann. Das ist aber ein trotzdem super Tip! Bei uns gibt es nur leider keinen Arbeitsraum (der seinen Namen verdienen würde) und in der Schule ist man leider immer ansprechbar. Das ist schon nervig. --- Aber es geht.

Was meinst Du mit "was inhaltliches"?

Zitat von Traci

Hm,

ich finde die Freistunden auch das Einzige was ich als unzumutbar bezeichnen würde, geht das wirklich nicht anders? Und wenn diese frei sind, dann kannst du auch keine Vertretungsstunden reingedrückt bekommen ohne Ende, da gibt es doch auch ein Limit nach oben was an Mehrleistung zumutbar ist?!

Gruß Jenny

Wie oben geschrieben, zum Glück sind es ja bald nur noch 6. Vielleicht ist sogar da noch was dran zu rütteln, wer weiß. Wie die Regelungen bezüglich Vertretungsstunden sind, weiß ich gar nicht. Bisher hatte ich ja nur 90Min "frei", da musste ich circa die Hälfte vertreten (war aber immer 7./8. Stunde, also vormittags, sieht es, wahrscheinlich, "schlimmer" aus).

Wer legt sowas eigentlich fest, wie viele Vertretungsstunden man wirklich "frei" haben sollte?! Bzw. wer legt dieses Limit an Mehrleistung fest?

Zitat von MarlenH

Und

zum Rauskommen gehört dein eigenes Auftreten, dein Abgrenzen sowie dein dich Einbeziehen lassen in Aufgaben, die du gar nicht kennst und auch das Wissen von den eigenen Prioritäten und der Organisation des Alltags....

Gegenfrage:

An welcher Stelle siehst du mehr persönlichen Handlungsspielraum?

Gute Frage. Ich habe darüber nachgedacht. Es fällt mir sehr schwer, aber Du hast irgendwie ins Schwarze getroffen. Mir fehlt einfach die Portion Mut(?) für mich einzustehen und Grenzen zu zeigen; also "aktiv" zu werden. Ich bin wohl eher der Schneckenhaus-Typ. Auch, weil ich Angst habe, etwas "falsch" zu machen. (Kreisch!!!)

Was ich "gut" kann, ist rumsitzen und grübeln, wenn mir was doofes passiert. Also... ich sehe Handlungsspielraum.